

Hinter den Kulissen

Tricks und Geheimnisse im Film und Theater



Classe: 6C5

Tutrice: Rockel Seja

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Tricks und Effekte am Set	5
3. Requisiten	5
3.1 Was ist mir aufgefallen bei den Requisiten von „der Besuch der alten Dame“?.....	6
3.2 Zigaretten.....	6
3.3 Alkohol.....	6
3.4 Lebensmittel.....	6
3.5 Waffen.....	7
4. Kostüme und Maske	7
4.1 Kleidung.....	7
4.1.1 Plateauschuhe.....	8
4.2 Größe ändern.....	8
4.2.1 Forced Perspective.....	8
4.3 Maske.....	9
4.4 Verletzungen.....	10
4.5 Echte Verletzungen beim Dreh.....	10
4.6 Wunden.....	11
4.6.1 SFX Wunden.....	11
4.6.2 SFX Haut.....	11
4.6.3 Verrottetes Gebiss.....	11
4.6.4 Blut.....	11
5. Wettereffekte	12
5.1 Regen.....	12
5.2 Schnee.....	13
5.2.1 Arten von Kunstschnee.....	13
5.2.1.1 Display Snow.....	13
5.2.1.2 Glitzerschnee.....	13
5.2.1.3 Zauberschnee.....	13
5.2.1.4 Bio-Schnee.....	13
5.2.1.5 Filmschnee.....	14
5.2.1.6 Farbiger Kunstschnee.....	14
5.3 Nebel und Rauch.....	14
5.4 Wind.....	15
5.5 Sonnenschein.....	15
6. Audioeffekte	15

6.1 Tanzszenen.....	15
6.2 Geräuschemacher	16
7. Tricks und Effekte in den Harry Potter Filmen.....	16
7.1 Hagrid der Riese	17
7.2 Drehorte für Hogwarts.....	17
7.3 Das schwebende Kerzenmeer.....	18
7.4 Dumbledores Büro	18
7.5 Das verwunschene Treppenhaus	18
7.6 Harry Potters Augenfarbe	19
7.7 Der Zauberstabladen.....	19
7.8 Die schwebenden Briefe	19
7.9 Zahnabdrücke	20
7.10 Die Festmahle	20
7.11 Spinnen	20
7.12 Severus Snapes Geheimnis	21
7.13 Die Tanzszenen	21
7.14 90 Takes für eine Szene	22
7.15 Schnee in Hogwarts	22
8. Film vs. Theater.....	22
9. Eigene Erfahrung.....	24
9.1 Die Windmaschine	24
9.2 Stoffblätter	26
9.3 Seifenblasen.....	27
9.4 Kunstschnee.....	28
10. Fazit.....	29
11. Literaturverzeichnis.....	30
12. Abbildungsverzeichnis.....	32

1. Einleitung

Ich interessiere mich sehr für Schauspielerei, Theater und Film, und bin auch im Schauspielensemble „The Growlight Company“ welches im Lycée Ermesinde ist. Dazu möchte ich Schauspielerin werden. Ich finde es sehr interessant zu sehen, was hinter den Kulissen passiert, da man ja eigentlich nur den Film sieht und einem nicht bewusst ist, wie viel Arbeit dahintersteckt und erst mal gar nicht weiß, wie sie das machen. Da ich ja wie gesagt Schauspielerin werden möchte, gibt es Verbindungen zwischen meinem Travail Personnel und meinem Projet Personnel. Im Travail Personnel rede ich von Effekten, die auch im Film, wie auch im Theater benutzt werden können. Somit kenne ich bereits einige Effekte für später, die benutzt werden können.

In meinem Travail Personnel werde ich teilweise von meiner persönlichen Erfahrung aus dem Theaterstück „der Besuch der alten Dame“, welches wir Anfang des Schuljahres 2022/2023 aufgeführt haben, reden.

Ich konnte mir nicht wirklich vorstellen, was für Informationen ich finden werde. Also habe ich mit der Recherche begonnen und folgendes herausgefunden.

2. Tricks und Effekte am Set

In einem Film wird oft das Unmögliche möglich gemacht. Allerdings ist das nicht immer leicht. Dadurch werden gerne Tricks und Effekte benutzt. All diese Tricks werden meist verheimlicht.

Es ist schwer an Informationen von Filmsets heranzukommen, da auf dem Dreh Handys und Kameras strengstens verboten sind. Die Filmschaffenden selbst geben ihre Geheimnisse natürlich auch nicht preis.

3. Requisiten

Requisiten, auch Objekte genannt, gibt es in jedem Film. Das ist ein Muss. Requisiten dienen dazu, dass der Film glaubhaft übergebracht wird, aber sie zeichnen unter anderem auch das Jahr aus, in dem der Film spielt aus. Die Personen, die alle Gegenstände, die im Bild zu sehen sind, oder auch benutzt werden, organisieren, heißen „**Außenrequisiteure**“. Die Personen, die sich damit auseinandersetzen, dass die Gegenstände dann auch für jede Szene verfügbar sind und an der richtigen Stelle stehen, heißen „**Innenrequisiteure**“.

Als „**Außenrequisiteur**“ ist es nicht immer leicht. Vor allem, wenn die Filme in der Vergangenheit spielen, wird es für sie schwer. Viele Requisiten und vor allem historische Requisiten müssen z.B. in einem Fundus gemietet werden. Küchen in historischen Filmen sind sehr kompliziert nachzustellen. Z.B. wissen wir nicht, wie eine Haferflockenpackung aus den Jahren 1770 aussah. Dazu kommt noch, dass man ungewollte Werbung für Produkte vermeiden muss. Häufig werden deswegen für Lebensmittel ganze Verpackungen mit Fantasienamen entworfen.

Requisiten erzählen auch gerne etwas über die Filmfigur. Requisiten im Zimmer können sozusagen auch den Dialog verkürzen. Wenn z.B. im Zimmer ein Eishockeyschläger und einige Pokale stehen, kann man sich denken, dass die Filmperson Eishockey gespielt hat oder spielt und bereits einige Spiele gewonnen hat. So muss dieses Detail nicht erwähnt werden, wenn es keine allzu wichtige Rolle spielt.

Erinnerungen an die Vergangenheit können mit Objekten spürbarer gemacht werden. Z.B. durch Erinnerungsfotos an Verstorbene.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass man eher das glaubt, was man sieht, als das, was man nur hört.

3.1 Was ist mir aufgefallen bei den Requisiten von „der Besuch der alten Dame“?

Die Requisiten passt man dem Theaterstück an. Wenn es ein literarisches Stück ist, sind die Requisiten altmodischer. Beim Theaterstück „Besuch der alten Dame“ wurden altmodische Requisiten benutzt, da das Theaterstück in den 1950 Jahren spielt. Beispielsweise benutzten wir eine alte Schreibmaschine und ein altes Telefon.

3.2 Zigaretten

Die Zigaretten, die man am Set benutzt, sind oft nicht echt, auch wenn sie sehr echt aussehen. Normalerweise werden Kräuterzigaretten, auch bekannt als „Kräuterette“, benutzt. Diese enthalten weder Nikotin noch Teer oder Tabak. Solche Zigaretten können auch Rauchen. E-Zigaretten werden teilweise auch benutzt. Diese sehen sehr echt aus und bestehen aus fast keinem, bis gar keinem Nikotin. Schauspieler die Raucher sind, dürfen auch echte Zigaretten benutzen, allerdings sind Drehtage lang und häufig werden Szenen auch mehrmals gedreht. Darum werden beim Dreh meistens keine echten Zigaretten benutzt.

In Theateraufführungen werden aus Gründen der öffentlichen Gesundheit seit langem gefälschte oder Kräuterzigaretten benutzt.

3.3 Alkohol

Auch der Alkohol, der getrunken wird, ist kein echter Alkohol, da sonst nach einer bestimmten Zeit keiner mehr in der Lage wäre zu drehen. Es gibt viele Möglichkeiten, alkoholische Getränke zu ersetzen. Bier wird normalerweise durch Apfelsaft ersetzt. Eistee ersetzt Whisky oder Rum. Um Whisky zu ersetzen, kann man aber auch Tee benutzen. Je nachdem wie lang man ihn ziehen lässt, bekommt er eine leicht andere Farbe. Es kann auch sein, dass einfach nur alkoholfreie Getränke genutzt werden.

3.4 Lebensmittel

In vielen Filmen sieht man Essen. Allerdings ist es nicht immer echtes Essen. Das Essen kann sowohl echt als auch nachgestellt sein.

In Filmen wird versucht, so viel wie möglich echtes Essen zu verwenden, wenn die Schauspieler das Essen, essen sollen.

Wenn das Essen nur im Hintergrund steht und keine wichtige Rolle spielt, ist es meistens nur nachgemachtes, also falsches Essen.

Essen wird meistens von speziellen Leuten für einen spezifischen Film hergestellt. Diese Leute nennen sich „**fake food Artist.**“ Vor allem wird es nachgestellt, wenn etwas Spezielles gewünscht wird. Die „**fake food Artists**“ stellen vor allem falsches, aber auch manchmal echtes Essen her.

Das Essen wird oft mehrmals hergestellt. Aber nicht immer gleich, sondern z.B. beim Milkshake wird ein Milkshake hergestellt, bei dem das Glas voll ist, bei einem zweiten ist das Glas drei-Viertel gefüllt, bei dem dritten Glas ist es nur noch halb voll und so weiter.

3.5 Waffen

Eine Film- und Theaterwaffe auch Bühnenwaffe genannt, ist ein Requisit, welches eine Waffe, meistens realistisch, darstellt und im Theater, Film, wie auch im Fernsehen verwendet wird. Damit sind vor allem Hieb- und Stich- sowie Schusswaffen gemeint.

Hieb- und Stichwaffen, welche meist im szenischen Fechten verwendet werden, sind generell stumpf, trotzdem besteht noch eine Verletzungsgefahr. Manchmal werden auch Klingen aus weicheren Materialien, wie Gummi oder leichten Aluminiumlegierungen genutzt. Diese Klingen werden dann in Kampfszenen verwendet. In Großaufnahmen hingegen, werden die realistischeren Waffen verwendet.

Manchmal werden aber auch echte Waffen benutzt. In diesem Fall benötigt man aber einen **Waffenmeister**, der sich um die Sicherheit am Set kümmert. Dieser kontrolliert die Waffen nach fest vorgeschriebenen Routinen mehrfach, bevor damit gedreht wird.

Obwohl die Waffen kontrolliert werden und ein **Waffenmeister** bei echten Waffen am Set ist, kann es auch mal zu einem Unfällen kommen. Das ist allerdings nur selten.

In den USA gab es solch einen Vorfall am Donnerstag, den 21. Oktober 2021. Dazu muss man aber auch sagen, dass die Vorschriften in den USA nicht so strikt sind. Dort stellt man sich weniger Fragen nach der Sicherheit beim Einsatz von Filmwaffen. Der Schauspieler Alec Baldwin hat bei den Dreharbeiten vom Kinowestern "Rust" in New Mexico mit einer Filmpistole unbeabsichtigt die 42-jährige Kamerafrau Halyna Hutchins erschossen. Dazu verletzte er auch noch den 48-jährigen Regisseur Joel Souza. Weshalb die als Film,- und Theaterwaffe gekennzeichnete Waffe überhaupt echte Munition abfeuern konnte und wieso sie nicht gesichert war, ist noch nicht bekannt. Offenbar war sie mit scharfer Munition geladen und Baldwin hat einen tödlichen Schuss abgefeuert, obwohl die Waffenmeisterin Gutierrez-Reed vor Ort war.

Der letzte bekannte Vorfall vor diesem in den USA war 1993.

4. Kostüme und Maske

Kostüme und Masken erzählen etwas über den Charakter der Personen und die Geschichte des Films oder des Stückes, wie z.B. in welcher Zeit die Geschichte spielt oder wie alt die jeweiligen Personen sind. **Kostümbilder** sorgen dafür, dass die Schauspieler das passende Kostüm haben. Dadurch, dass man das passende Kostüm und Make-up hat, entnimmt man dem Drehbuch wichtige Informationen.

Maskenbildner sind für das Make-Up zuständig und schminken die Schauspieler passend. Zudem stellen sie auch Verletzungen oder Gesichtsveränderungen nach.

4.1 Kleidung

Für die meisten Filme wird die Kleidung von **Kostümbildnern** angepasst und extra dafür hergestellt. Meistens gibt es davon mehrere Stücke, für den Fall, dass die Kleidung dreckig wird. Ein weiteres Exemplar ist aber auch nützlich, wenn man z.B. Regenszenen dreht, da nach diesem Dreh die Kleidung nass ist. Allerdings gibt es auch Filme, bei denen Schauspieler ihre eigene Kleidung mitgebracht und getragen haben. Ein Beispiel dafür ist der Film „The Big Lebowski“. Die meisten Klamotten, die Dude dort trug gehörten Jeff Bridges selbst.

Es ist nichts ungewöhnliches, wenn die gleiche Kleidung in verschiedenen Filmen getragen wird.

Als erstes trug z.B. Kate Winslet im Jahr 1997 den Mantel in „Titanic“ und später im Jahr 2022 durfte Alexis Bledel denselben Mantel im Film „Bis in alle Ewigkeiten“ tragen.



Abbildung 1:

<https://i.pinimg.com/564x/f0/7d/d2/f07dd2a3229dcef03cbb593a57d231ae.jpg>

4.1.1 Plateauschuhe

Kostüme sind nicht nur zur Beschreibung des Charakters und der Geschichte des Filmes. Plateauschuhe sind z.B. dazu da, dass die Person, die die Plateauschuhe trägt, größer ist.

Plateauschuhe sind Schuhe mit einer auffallend hohen Sohle unter dem Vorder- oder unter dem ganzen Schuh. Einige Schauspieler tragen Plateauschuhe wirklich nur, um größer zu wirken.

In „James Bond 007“ musste z.B. Daniel Craig solche Schuhe tragen. Auch bei den Dreharbeiten von Batman trug z.B. Tom Hardy Plateauschuhe, um genau so groß, wie Christian Bale zu wirken.

4.2 Größe ändern

Es gibt sehr viele verschiedene Möglichkeiten, Leute größer oder kleiner wirken zu lassen.

In den Filmen ist es möglich einen z.B. größer oder kleiner wirken zu lassen. Dies ist z.B. mit Plateauschuhe möglich. Mit dem richtigen Kamerawinkel kann man Schauspieler auch z.B. größer aussehen lassen. Im Film „Knight and a day“ wirkte Cruise einen halben Kopf größer, als er wirklich ist.

Bei den Dreharbeiten vom Film „Casablanca“ wurde die Schauspielerin Ingrid Bergman in die Sofakissen gesunken, während Bogart ein paar Polster untergeschoben wurden, damit er größer wirkte.

Viele Filmhelden sind im wahren Leben nicht so groß, wie man glaubt. Wenn man sie auf dem roten Teppich laufen sieht, kann man manchmal seinen eigenen Augen nicht trauen. So kommt es auf dem roten Teppich immer wieder vor, dass man Schauspieler so ihre Fans enttäuschen.

4.2.1 Forced Perspective

Die Forced Perspective ist eine Technik, die optische Täuschungen einsetzt, um ein Objekt weiter weg, näher, größer oder kleiner erscheinen zu lassen, als es tatsächlich ist. Sie manipuliert die menschliche visuelle Wahrnehmung durch die Verwendung von skalierten Objekten und die Korrelation zwischen ihnen und dem Blickwinkel des Betrachters oder der Kamera.

4.3 Maske

Ein Maskenbildner stellt Masken her, ist aber auch fürs Schminken von den Schauspielern oder auch anderen Leuten verantwortlich.

Meine Erfahrung vom Theaterstück "Besuch der alten Dame"

Im Theaterstück „Besuch der alten Dame“ spielten mehrere Schauspielerinnen eine männliche Person. Durch Make-Up und Kostüme war es möglich, dass sie wie Männer aussahen. Hier habe ich einige Bilder von 2 Personen, die eine männliche Person spielten:



4.4 Verletzungen

Obwohl Verletzungen in Filmen nachgespielt werden, kommt es trotzdem immer wieder dazu, dass etwas schiefläuft und sich Schauspieler wirklich am Dreh verletzen. Und teilweise werden solche Szenen auch so in den Film geschnitten und verwendet.

4.5 Echte Verletzungen beim Dreh

Im Film *Django Unchained*, als Leonardo DiCaprio wütend seine Hand auf einen Glastisch schlug, verletzte er sich wirklich dabei. Die Szene ist lang und wurde trotz seiner Verletzung weitergespielt. Das Blut läuft die ganze Szene weiter, aber Leonardo DiCaprio spielte die Szene kompromisslos zu Ende. Er schaute immer wieder auf seine schmerzende, blutende Hand. Echter geht es wohl nicht.



Abbildung 2: <https://www.youtube.com/watch?v=85OjZr-3tTU>

Auch im zweiten Teil von Peter Jackson Fantasy-Epos-Trilogie *Der Herr der Ringe* gibt es eine Szene, in der Aragorn (Schauspieler Viggo Mortensen) einen Helm weg kickt und vor Qual aufschreit. Dieser Schmerz war echt, da es sich beim Tritt gegen den Helm zwei Zehen gebrochen hat.



<https://www.youtube.com/watch?v=unHW5-FagHM>

Tom Cruise ist einer der Schauspieler, die ihre Stunts vorwiegend und liebend gerne selbst machen. Das ist aber nicht immer unbedingt eine gute Idee und läuft auch mal schief. Beim Dreh von *Mission: Impossible – Fallout* brach er sich einen Knöchel. Dies passierte, als er von einem Dach auf andere springen wollte.



Abbildung 4:
<https://unitythumb.appuser.ch/frames/uv10592727/frame-14-10592727.jpg>

4.6 Wunden

Wunden in Filmen werden immer nachgestellt. Dafür ist der **Maskenbildner** verantwortlich und kümmert sich darum.

4.6.1 SFX Wunden

Die Wunden, die von der Verletzung hinterlassen werden, werden nachgestellt. Das Blut ebenfalls ist kein echtes Blut.

Zum Schminken und Nachstellen von Wunden, wird zum Formen ein Wundenwachs benutzt. Wundenwachs, auch Hautwachs oder Effekt Wachs genannt wird nicht nur zum Nachstellen von Wunden benutzt, sondern auch zum Modellieren von Beulen und Warzen oder aber auch um etwas abzudecken, wie z.B. Augenbrauen. Diese Wachse gibt es in transparent und als opake Masse.

Die Vorteile liegen bei den transparenten Hautwachsen, da sich diese besser an den eigenen Hautton anpassen und kaum überschminkt werden müssen.

Der Nachteil dieser Wachse ist., dass sie wärmeempfindlich sind. Außerdem können sie bei manueller Belastung beschädigt werden.

Zum Schminken von tiefliegenden Narben wird nicht Wundenwachs, sondern Collodium Narbenfluid benutzt. Das Narbenfluid wird auf die Haut aufgetragen und der entsprechend gewünschten Narbe an geformt. Wenn das Fluid trocknet, zieht sich die angrenzende Haut zusammen und so entsteht die Narbenbildung.

4.6.2 SFX Haut

Bei vielen Horror Make-Ups die Veränderung der Haut notwendig. Brandwunden, Brandblasen oder auch Zombiehaut. Zur Bildung einer künstlichen Haut, ist die Latexmilch bekannt. Allerdings ist es nicht gedacht, die Latexhaut in direkter Verbindung mit der Haut zu benutzen. Latexmilch wird zur Herstellung von Glatzen oder zum Ausgießen von Ohren, Nasen und Hörner verwendet.

Wird allerdings sowas mit der direkten Anwendung auf der Haut benutzt, wird Hautbildungsmittel verwendet. Hautbildungsmittel wird mit einem Pinsel auf die Haut aufgetragen. Wenn das Mittel dann trocken und ausgehärtet ist, kann man es aufzupfen, aufreißen oder aufschneiden.

4.6.3 Verrottetes Gebiss

Um ein verrottetes Gebiss oder ausgeschlagene Zähne nachzustellen, wird Zahnlack verwendet. Der Zahnlack gibt es in verschiedenen Farben und damit kann man die Zahnform und Zahnfarbe ändern. Mit schwarzem Lack werden Zahnlücken, also fehlende Zähne oder auch abgebrochene Zähne nachgestellt.

4.6.4 Blut

Es gibt viele verschiedene Blutsorten, die jeweils für verschiedene Zwecke eingesetzt werden. Viele Blutsorten sind extern, wie auch intern (Mund) anwendbar, allerdings muss man darauf achten, dass es nicht bei allen Blutsorten der Fall ist.

Hier sind die Blutsorten, die in Filmen und Theaterstücken benutzt werden:

1. Wässrig, fließendes Blut ist das normale Filmb Blut. Dieses Blut ist in hell und dunkel erhältlich und steht für sauerstoffreiches und sauerstoffarmes Blut. Das helle Blut ist sauerstoffreiches Blut und das dunkle Blut ist sauerstoffarmes Blut. Beide Blutfarben können auch zusammen vermischt werden, um die passende Blutfarbe zu bekommen.

Bei frischen Wunden wird diese Blutart verwendet und kann auch mal mit Blutgel zusammen kombiniert werden.

2. Blutgel, auch Blutpasta genannt, ist Blut in gelartiger bis pastöser Form und läuft nicht.

Dieses Blut wird zum kontrollierten Platzieren auf der Haut und um Wunden zu füllen verwendet.

3. Blutkapseln sind für Bluteffekte im Mund verwendbar. Die mit flüssigem Blut oder mit Blutpulver gefüllten Kapseln werden im Mund zerbissen womit so dann die Füllung mit dem Speichel vermischt werden.

4. Um das darauffolgende Blut, nach einem Messerstich nachzustellen, wird ein Blutkissen und die Kleidung fixiert. Das Messer wird dann auf das Blutkissen stechen und somit wird das Blut herauslaufen. Blutkissen sind feine Kunststofffolien, die mit Filmb Blut gefüllt sind.

5. das Augenweiß kann mit Augenblut eingefärbt werden. Es täuscht die Augenflüssigkeit vor.

5. Wettereffekte

Es ist fast unmöglich die Szene genau in dem Moment zu drehen, wo es gerade schneit oder regnet. Deshalb werden die Wettereffekte künstlich hergestellt. Dafür sorgt ein **Spezialeffekt Supervisor**. Meistens werden auch mehrere Szenen gedreht, weshalb sie das Wetter während der Dreharbeiten öfters verändern.

5.1 Regen

Wassersprinkler erzeugen den gewollten Regen am Set. Somit sind die Tropfen auch größer. Das ist auch wichtig, denn sonst nimmt die Kamera die Tropfen nicht richtig wahr und dann erkennt man sie nicht so gut. Windmaschinen können hier aber auch zum Einsatz kommen. Wichtig ist, dass der Regen nicht mit der Lichtanlage in Berührung kommen darf, denn sonst erkennt man, dass es kein echter Regen ist.



Abbildung 5: https://www.movie-college.de/images/Filmschule/filmtrick/Franta-Dreh_Regenmacher-4000.jpg

5.2 Schnee

Bei Filmproduktionen, wo kein echter Schnee zur Verfügung zu steht, wird künstlicher Schnee benutzt. Dieser Schnee kann man auf viele verschiedene Möglichkeiten herstellen. Die üblichste Variante ist Papier und Plastik. In „Kevin – allein zu Haus“ wurden beispielsweise Kartoffelflocken am Set verstreut und von Ventilatoren herumgeblasen, um Schneeeffekte zu erzeugen. Allerdings wird Kunstschnee nicht nur bei Filmproduktionen und Theaterstücken verwendet, sondern auch mal bei Veranstaltungen, um für eine winterliche Ambiente zu sorgen. Wenn Kunstschnee bei Veranstaltungen verwendet wird, wird es logischerweise vor allem bei Winterfesten, wie an Weihnachtsfesten oder Weihnachtsmärkten verwendet.



Abbildung 6:
<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a0/Kunstschnee-fallend-Display-Snow-Coarse.jpg/330px-Kunstschnee-fallend-Display-Snow-Coarse.jpg>

5.2.1 Arten von Kunstschnee

Es gibt viele Arten von Kunstschnee. Jede Art von Kunstschnee wird für etwas anderes benutzt. Eine Art wird für liegenden Schnee benutzt und für fallenden Schnee gibt es eine andere Art. So muss man bei der Filmproduktion darauf achten, wie der Schnee sein soll, und sich dann die richtige Schneeart aussuchen.

5.2.1.1 Display Snow

Display Snow ist ein schwer entflammbarer Kunststoffschnee. Der Schnee lässt sich einfach verarbeiten und problemlos entsorgen. Er wird in verschiedenen Flockengrößen hergestellt. Die Korngröße von 10 bis 20 mm eignet sich vor allem sehr gut als fallender Schnee. Ebenfalls als fallender Schnee eignet sich die Korngröße von 5 bis 15 mm. Dieser wird aber auch als grober, liegender Schnee eingesetzt. Schnee mit der Korngröße von 3 bis 10 mm kann auch als liegender Schnee eingesetzt werden. Zur Nachbildung von Pulverschnee eignet sich die Korngröße von 1 bis 5 mm sehr gut.

5.2.1.2 Glitzerschnee

Der Glitzerschnee wird aus feinem Polystyrol hergestellt und gibt dem liegenden Schnee einen realistischen Glitzereffekt. Da der Glitzerschnee dünn über eine Schneefläche gestreut wird, sieht es aus, wie bei frisch gefallenem Schnee aus.

5.2.1.3 Zauberschnee

Der Zauberschnee wird mit Wasser vermischt und quillt dadurch auf. Über das Mischungsverhältnis mit Wasser können vielseitige Schneeeffekte erzielt werden. Z.B. Neuschnee, Puderschnee oder Schneematsch.

5.2.1.4 Bio-Schnee

Der Bio-Schnee wird aus Maisstärke und pflanzlichen Extrakten hergestellt. Er ist komplett biologisch abbaubar, weswegen er auch Bio-Schnee heißt. Der Nachteil beim Bio-Schnee ist, dass man beim Einsatz davon darauf achten muss, dass er nicht in Berührung mit Wasser kommt, da er sonst verklebt. Der Bio-Schnee wird vor allem als liegender Schnee benutzt.

5.2.1.5 Filmschnee

Der Filmschnee ist der meistverwendete Schnee bei den Filmproduktionen weltweit. Der Filmschnee, der als liegender Schnee verwendet wird, ist auf Papierbasis. In diesem Schnee lassen sich auch Fußabdrücke oder Reifenspuren nachstellen.

5.2.1.6 Farbiger Kunstschnee

Farbiger Kunstschnee wird z.B. zur Nachstellung von Vulkanasche benutzt. Dort verwendet man dann schwarz oder/und grau gefärbten Schnee. Dieser Schnee ist auf Kunststoffbasis und eignet sich als fallender, aber auch liegender Schnee.

5.3 Nebel und Rauch



Abbildung 7: <https://www.movie-college.de/images/Filmschule/filmtrick/Haze-1200.jpg>

Nebel und Rauch sind ziemlich ähnlich. Wird weißer Rauch von vorne belichtet sieht es eher aus wie Nebel, ist die Lichtquelle aber dahinter oder seitlich sieht es aus wie Rauch. Es gibt verschiedene Sorten von Rauchpulver. Am besten sollte man nur welche auf Kräuterbasis nehmen, damit die Atemwege wenig strapaziert werden.

Nebel wird meistens mit einer Nebelmaschine hergestellt oder durch die Mischung von Trockeneis und Wasser. Wenn man mit elektrischen Nebelmaschinen arbeitet, stoßen die ein Fauchen aus, wenn man eine Nebelwolke ausstößt, sind sonst aber geräuschlos. Verdampfer hingegen haben ein dauerhaftes Geräusch. Diese sind so laut, dass man sie in der Regel nicht während der Aufnahme laufen lassen kann.

Mit einer Imker-Pfeife kann man sehr feine Rauchschwaden erzeugen. Hierfür wird der Tabak verbrannt. Mit Trockeneis ist es auch möglich Rauch herzustellen. Diese Variante ist aber eher für den Show-Bereich geeignet, da Trockeneis schwer ist und deshalb nach unten sinkt und eher im Bodenbereich verbleibt.

Um Brände in Häusern, Autos oder sonstiges zu simulieren, werden Dampfmaschinen benutzt. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit, Rauchtöpfe und Rauchpulver einzusetzen.

Hier ist ein Rauchtopf abgebildet:



Abbildung 8: <https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.firework-shop.de%2Fblackboxx-Ultra-Rauchtopf-Rot-XXL-90-Sek-T1%3A%3A103886.html&psig=AOvVaw1judApGnjU8K-fGKLvJ0Pn&ust=1667556758075000&source=images&cd=vfe&ved=0CAsQjhxqFwoTCPj88ZnjksCFQAAAAAdAAAA>

5.4 Wind

Um Sturm herzustellen, benötigt man Windmaschinen. Die Windmaschinen sind aber auch sehr hilfreich, um "normale" Szenen, also Szenen ohne Sturm zu drehen, da im Alltag ja auch teilweise Wind ist. Es gibt sehr viele verschiedene Windmaschinen. Das geht von kleinen Tischventilatoren, bis hin zu Flugzeugventilatoren.

Weiterhin ist es wichtig zu wissen, dass nicht jedes Material der Kleidung flattert. Flatternde Kleidung kann dazu beitragen, dass man den Wind noch besser wahrnimmt, so dass es realistischer aussieht. Realistischer kann es auch aussehen, wenn man die Haare nicht zu viel fixiert hat, diese auf natürliche Weise flattern. Umso leichteres Material man benutzt, desto mehr flattert es beim Filmen und sieht dann bei Stürmen echter aus. Allerdings ist es bei solchen Szenen so gut wie nie möglich, den Originalton zu benutzen, da solche Maschinen nicht geräuschlos sind. Normalerweise ist es, umso größer die Maschine, desto lauter ist sie.

5.5 Sonnenschein

Wenn nicht genügend Licht vorhanden ist helfen die **Lichtgestalter** z.B. mit Scheinwerfer nach.

Mit einer großen Lampe kann man Sonnenschein erstellen, auch wenn die Sonne bereits scheint. Mit so einer Lampe hilft man dann nach.

Licht spielt bei der Gestaltung des Drehorts eine wichtige Rolle. Bei Filmproduktionen kann mit natürlichem, aber auch mit künstlichem Licht gearbeitet werden. In einem Dokumentarfilm z.B. wird auf künstliches Licht verzichtet und so weit wie möglich natürliches Licht benutzt. Somit werden beim Dreh auch keine Scheinwerfer aufgebaut.

Lichtgestalter setzen so weit wie möglich natürliche Lichtquellen ein, die sich bereits am Ort befinden, wie eine bereits brennende Lampe oder das Tageslicht. Wenn natürliches Licht aber nicht verfügbar ist oder nicht reicht, wird mit künstlichem Licht nachgeholfen. Auch künstliches Licht setzt sich so einsetzen, dass es später realistisch aussieht und man keinen Unterschied bemerkt und den Eindruck hat, dass natürliches Licht benutzt worden ist.

Licht kann z.B. zeigen, ob es morgens oder mittags ist und auch z.B., ob es warm oder kalt ist. Dies ist möglich, da es bläuliches und gelbliches Licht gibt. Bläuliches Licht wirkt eher kühl und gelbliches Licht eher warm.

6. Audioeffekte

6.1 Tanzszenen

In vielen Filmen sind Tanzszenen zu sehen. Diese werden allerdings nicht mit Musik gedreht, sondern in absoluter Ruhe. Da während des Drehs so viele Kameras gleichzeitig laufen, wäre es unmöglich, das Filmmaterial so zurechtzuschneiden, dass der Ton stimmt. Besonders dann, wenn auch noch Dialoge während der Szene geführt werden. Darum wird die Musik erst in der Produktion hinzugeführt.

6.2 Geräuschemacher

Der Originalton bei Filmen genügt selten. Somit wird der **Geräuschemacher** benötigt. Er setzt Geräusche in die bereits gedrehten Szenen: Schritte, Rascheln, Schläge, ... damit die Geräusche ohne Störung aufgenommen werden, passieren alle Aufnahmen in einem abgedunkelten Studio.

Um z.B. das Rascheln von Kleidung aufzunehmen, wird ein Kleidungsstück, bzw. ein Stück Stoff nahe von einem Mikrofon hingehalten und dann wird es bewegt. Dieses Rascheln, das dadurch entsteht, wird dann aufgenommen und in den Film eingeschnitten.

Geräuscheffekte-Studio befindet sich eine Menge von Gegenständen: Tablett, Teller, leere Flasche, Besteck, Becher, Korken, (Kinder)rasseln, Türklingen, Schlösser, Ketten, alles Mögliche findet man dort.



Abbildung 9:
https://www.tagesspiegel.de/potsdam/potsdam-kultur/images/jorg-klinkenberg/alternates/BASE_4_3_W600/joerg-klinkenberg.jpeg

Ein wichtiger Aufgabenbereich der **Geräuschemacher** ist die Erzeugung von Schritten. Hierfür stehen in einem Sound-Effekt-Studio viele verschiedene Untergründe zur Verfügung um jederzeit Stein-, Holz- oder Kieselböden nachmachen zu können. Speziell präparierte Schuhe gibt es für die Erzeugung von Schritten auch. Die Schuhe sind teilweise mit Metallplättchen versehen, damit es dann einen anderen Schritteffekt gibt.

Wenn man bei der Aufnahme von den Geräuschen eine Ahnung hat, wie es klingt, ist es möglich ein Geräusch auf unterschiedlichste Weise erzeugen.

7. Tricks und Effekte in den Harry Potter Filmen

Ich habe mich für Harry Potter entschieden, weil man dort sehr viel findet und es sehr interessant ist, Geheimnisse von hinter den Kulissen zu erfahren. Ich finde in den Harry Potter Filmen gibt es sehr coole Szenenbilder und von einigen habe ich somit herausgefunden, wie es bei den jeweiligen Szenen hinter den Kulissen aussieht.

7.1 Hagrid der Riese

Hagrid ist in Wirklichkeit nicht so groß. Da er in den Büchern als Halbriese beschrieben wurde und er "nur" 1,80 m ist, musste er manchmal vom früheren 2 m Rugby-Spieler Martin Christopher ersetzt werden. Der ganze Effekt von Hagrid's Größe wurde durch zwei verschiedene Versionen von seiner Hütte verstärkt. Einmal hatten sie eine überdimensionale Hütte, damit alles überdimensional wirkt, wenn jemand sich darin aufhält und einmal eine kleine Hütte, um Hagrids Größe zu verdeutlichen.



Abbildung 10:

https://conteudo.imguol.com.br/c/entretenimento/48/2022/10/14/robbie-coltrane-com-o-duble-martin-bayfield-na-fantasia-que-o-deixava-com-230-m-de-altura-1665774825664_v2_4x3.png

7.2 Drehorte für Hogwarts

Die Szenen im Hogwartsschloss wurden nicht in einem Schloss gedreht, sondern auf mehreren verschiedenen Orten. Teilweise wurden sogar Orte animiert, vor allem die Perspektiven von außen und oben. Solche Sachen brauchten eine monatelange Vorbereitung.



Abbildung 12:

<https://www.filmtourismus.de/wp-content/uploads/2013/01/universal-studios-the-wizarding-world-of-harry-potter.jpg>



Abbildung 13:

<https://www.travelbook.de/data/uploads/2022/03/104838324-1024x682.jpg>



Abbildung 11:

https://www.visitbritain.com/sites/default/files/styles/wysiwyg_image/public/consumer/vb34156116_glenfinnan_schottland.jpg?itok=KY3Tk_OP

7.3 Das schwebende Kerzenmeer

Die große schwarze Halle in Hogwarts gilt als einer der schönsten Orte mit dem schwebenden Kerzenmeer an der Decke. Während den Dreharbeiten war das aber nicht so einfach. Die schwebenden Kerzen waren mit Ethanol gefüllt und an Rohre, die an Drähten befestigt waren. Dies war allerdings keine gute Idee, da die Flammen die Drähte zum Schmelzen brachten und die Kerzen dann auf die Tische fielen. Daraufhin wurde Kerzen dann am Computer kreiert.



Abbildung 14:

https://static.wikia.nocookie.net/harrypotter/images/b/bf/Gro%C3%9Fe_Halle.jpg/revision/latest/scale-to-width-down/250?cb=20141017183952&path-prefix=de

7.4 Dumbledores Büro

Für Dumbledores Büro wurde sich auch sehr viel Zeit mit all diesen Details genommen. Die meisten der vielen Bücher sind ausrangierte, britische Telefonbücher, die mit einem Ledereinband eingeschlagen wurden. Die 800 winzigen Glasfläschchen, die in der Vitrine neben dem Denkarium stehen, wurden alle von Hand beschriftet.



Abbildung 15:

https://static.wikia.nocookie.net/harrypotter/images/e/e9/Dumbledore%27s_office_UE_booklet_1.jpg/revision/latest?cb=20091120230934

7.5 Das verwunschene Treppenhaus

Die im verwunschenen Treppenhaus hängenden großen Hexen und Zauberer der vergangenen Jahre sind



Abbildung 16

<https://c8.alamy.com/zooms/9/f84e6fd7190b492bb602a68829aa730d/2bwkth6.jpg>

gar keine Zauberer oder Hexen, da es die nicht gibt, sondern Mitarbeiter*innen des Filmdrehs. Sie wurden dann kurzerhand als Hexenmeister*innen dargestellt.

7.6 Harry Potters Augenfarbe



Abbildung 17:

https://www.bravo.de/assets/styles/image_style_article_image/public/harry_potter.png?itok=C-oxhm0y

Die Filmemacher haben darauf geachtet, möglichst nah an den Beschreibungen von Rowlings Bücher zu bleiben. Da Harry Potter aber mit grünen Augen beschrieben wurde und er in Wirklichkeit blaue Augen hat, musste er Kontaktlinsen tragen. Da er die aber leider nicht gut vertragen hat, musste er später darauf verzichten. Auch Hermine trug anfangs falsche Zähne. Diese mussten

allerdings auch weggelassen werden, da sie damit ziemlich schlecht sprechen konnte.

7.7 Der Zauberstabladen

Im Zauberstabladen von Ollivander in der Winkelgasse wurden die Namen von Mitarbeitern und Schauspielern auf Zauberstabschachteln geschrieben. Zudem wurde jeder einzelne Zauberstab handgemacht. Daher sind das Unikastücke.



Abbildung 18:

<https://www.reisendernerd.de/wp-content/uploads/2014/10/20140927-London-7612.jpg>

7.8 Die schwebenden Briefe



Abbildung 19:

https://assets.teenvogue.com/photos/5eb1a4745b9cee7ebecce468/16:9/w_2560%2Cc_limit/lede.jpg

Die Briefe, die ins Haus hereinschweben waren alle handgeschrieben. Allerdings stellte sich nachher heraus, dass die Briefe zu schwer für die Eulen waren und so mussten sie alle noch einmal neu geschrieben werden. Diesmal aber leichtere Briefe.

7.9 Zahnabdrücke

Die Kinder, die im Film Harry Potter mitwirkten, mussten einen Abdruck von ihren Zähnen machen, für den Fall, dass ihre Zähne ausfallen würden. In dem konnte er nämlich mit falschen Zahn ersetzt werden. Leider ist nicht bekannt, ob diese auch zum Einsatz kamen der nicht.



einem

Abbildung 20:

https://www.google.com/search?q=zahnabdruck&client=opera&hs=5cF&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKewi3qNDMuLr8AhX2gv0HHZ08B9UQ_AUoAXoECAQQAw&biw=1240&bih=705&pr=1.5#imgrc=_TmHgSc-N_FrdM&imgdii=sHWO9_OdIYVZmM

7.10 Die Festmahle

Das Essen bei den großen Festmahlen ist alles zu 100 % essbar. Also auch ein großes Festmahl für die Schauspieler. Allerdings bedachte man nicht, dass die ganze Produktionsbeleuchtung eine ziemliche Wärme ausstrahlte. Dies brachte leider mit sich, dass das Essen nicht mehr essbar war, da es durch



Abbildung 21: http://2.bp.blogspot.com/_zu6UtWl9KA/TFQl-Ec_bEI/AAAAAAAAABFI/gB5YmdOniLc/s1600/End-of-Term-Feast_PS_1.jpg

die große Hitze verdarb und einen unangenehmen Geruch verursachte. Dies war aber nur in den ersten beiden Filmen der Fall. Somit lernte man daraus und froh das Essen ein. Mithilfe spezieller Formen ließ man das Essen dann noch realistischer aussehen.

7.11 Spinnen

In „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ musste Rupert Grint (Ron Weasley) trotz seiner tiefstehenden Angst vor Spinnen, die Szenen mit den Spinnen aus dem verbotenen Wald spielen. Allerdings war es dafür einfacher für ihn, die Angst realistisch rüberzubringen.

Die Riesenspinne Aragog war keine echte Spinne, sie wurde aber auch nicht nur durch Computeranimation hinzugefügt. Die Kreatur war knapp fünfzehn Meter groß. Jedes Bein von dieser Spinne musste einzeln von einem Mitarbeiter gesteuert werden. In der Spinne selbst befand



Abbildung 22:

<https://monsterlegacy.files.wordpress.com/2017/02/aragogandspawnonset.jpg>



Abbildung 23:

<https://www.bravo.de/assets/field/image/10-harry-potter-geheimnisse-rupert-grint-angst-vor-spinnen.jpg>

sich allerdings elektronisch, damit sie überhaupt gesteuert werden konnte. Diese riesen Kreatur wog 750kg. Die Spinne sah so echt aus, dass Rupert Grint mit seiner Spinnenangst wirklich zu kämpfen hatte.

Auch die kleineren Spinnen waren weder echte Spinnen, noch wurden sie mit Computeranimation hinzugefügt.

7.12 Severus Snapes Geheimnis

Severus Snape ist angsteinflößend. Ohne jemandem davon zu erzählen, trug er bei jedem Dreh schwarze Kontaktlinsen, was es noch angsteinflößender wirken ließ. Allerdings sprach ihn daraufhin der Regisseur auf seine seltsame Augenfarbe an, so dass er eine seiner Kontaktlinsen herausnahm und so das Geheimnis lüftete.

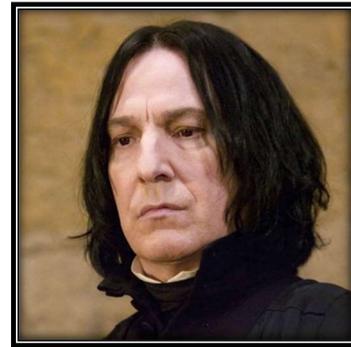


Abbildung 24:
<https://www.bravo.de/assets/fiel-d/image/harry-potter-star-was-stimmt-mit-seinen-angenenicht.jpg>

7.13 Die Tanzszenen

In „Harry Potter und der Feuerkelch“ mussten alle Schauspieler und Schauspielerinnen Tanzunterricht



Abbildung 25: <https://img.static-rmg.be/a/view/q75/w1200/h627/2350527/2350495-png.png>

nehmen, um Walzer zu lernen. Harry Potter allerdings hatte einen zu kurz getackten Zeitplan und hatte somit nur 4 Tage Tanzunterricht. Das reichte nicht, um ein perfektes Ergebnis zu haben. Daraufhin kamen sie auf die Idee, bei Harry Potter und seiner Tanzpartnerin nur die Oberkörper zu filmen, damit man nicht erkennen kann, dass er nicht richtig tanzen gelernt hat.

7.14 90 Takes für eine Szene

In „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“, die Szene, an der Harry Potter das Haus verlassen musste und sechs seiner Freunde und Freundinnen einen Vielsafttrank trinken, um die Gestalt von Harry Potter aufzunehmen, war ziemlich schwer zu drehen. Allein für diese Szene wurden 90 Takes benutzt.



Abbildung 26:
<https://i.ytimg.com/vi/PgDnKZwhQ3k/maxresdefault.jpg>

7.15 Schnee in Hogwarts

Die Szene, bei der Hogwarts mit Schnee bedeckt war, wurde natürlich kein echter Schnee benutzt, sondern eine Mischung aus Papier und grobkörnigem Salz. Dieser Schnee glitzert sogar im Licht.



Abbildung 27: https://cdn.unitycms.io/images/B9oGyplqdZA-HG0Fw9aNC.jpg?op=ocroped&val=1200,1200,1000,1000,0,0&sum=hxn_B2-bOww

8. Film vs. Theater

Fast all diese Tricks und Effekte kann man auch im Theater verwenden.



Abbildung 28:
<https://www.bundesregierung.de/resource/image/1938394/16x9/1023/575/43c9dc5b4710af4745995c2703a005d4/tR/wiedereroeffnung-kino.jpg>

Film

Requisiten:

Requisiten im Film helfen, dass der Film glaubhafter ist, und können den Dialog verkürzen.

Zigaretten:

Beim Dreh werden normalerweise keine echten Zigaretten benutzt, aber wenn die Schauspieler dort Raucher sind, dürfen sie auch echte Zigaretten benutzen.

Theater

Im Theaterstück helfen Requisiten ebenfalls, dass es glaubhafter ist und können auch im Theater den Dialog verkürzen.

Im Theater allerdings dürfen die Schauspieler keine echten Zigaretten benutzen, auch nicht, wenn sie Raucher sind, aus Gründen der öffentlichen Gesundheit.

<p>Alkohol: Beim Filmdreh wird der Alkohol durch etwas anderes ersetzt.</p>	<p>Bei den Theateraufführungen ist das auch der Fall.</p>
<p>Lebensmittel: In den Filmen hängt es viel von der Nutzung des Essens ab, ob echtes Essen oder nachgestelltes Essen verwendet wird.</p>	<p>Ob echtes oder nachgestelltes Essen verwendet wird, variiert auch im Theater.</p>
<p>Waffen: Im Film dürfen echte Waffen benutzt werden, aber ohne Munition und nur mit einem Waffenmeister.</p>	<p>Im Theater dürfen höchstens Waffen mit Schreckschussmunition verwendet werden, aber auch mit einem Waffenmeister.</p>
<p>Kostüme und Maske: Kostüme und Masken erzählen im Film über den Charakter und die Geschichte.</p>	<p>Das ist auch im Theater der Fall.</p>
<p>Kleidung: Die Kostüme werden dem jeweiligen Schauspieler angepasst.</p>	<p>Im Theater werden die Kostüme ebenfalls für jedes Theaterstück an den jeweiligen Schauspieler angepasst.</p>
<p>Größe ändern: Beim Filmdreh ist es möglich, durch einen anderen Filmwinkel, jemanden größer oder kleiner wirken zu lassen.</p>	<p>Da das Theaterstück aber vor den Leuten gespielt wird und es nicht gefilmt, bearbeitet und später laufen gelassen wird, ist es unmöglich mit einem Kamerawinkel zu arbeiten. Im Theater ist es definitiv schwieriger die Größe zu verändern, da das Publikum z.B. die Plateauschuhe sehen würde, wenn das Kostüm die Füße nicht verdeckt. Eine Möglichkeit wäre dann z.B. ein Kostüm zu tragen, das die Füße verdeckt und somit Plateauschuhe tragen.</p>
<p>Forced Perspective: Mit der Forced perspective täuscht man die Größe der Leute oder Sachen mit der Kamera vor.</p>	<p>Die Forced Perspective kann aber nicht im Theaterstück verwendet werden, da, wie bereits gesagt, das Theaterstück nicht gefilmt, bearbeitet und dann laufen gelassen wird. Die Forced Perspective ist somit unmöglich während des Theaterstücks anzuwenden.</p>
<p>Maske: Die Masken sorgen dafür, dass man anders aussieht oder gar überhaupt nicht erkannt wird. Im Film werden gebastelte Masken, aber auch Make-Up verwendet.</p>	<p>Genauso ist es auch im Theater der Fall.</p>
<p>Verletzungen: Die Verletzungen werden nachgespielt. Leider kommt es aber auch mal zu echten Verletzungen.</p>	<p>Die Verletzungen werden auch nachgespielt. Aber genau wie beim Dreh eines Filmes, kann es mal dazu kommen, dass sich die Schauspieler wirklich verletzen.</p>
<p>Echte Verletzungen beim Dreh: Obwohl die Verletzungen in den Szenen eigentlich nachgespielt werden, verletzen sich Schauspieler auch mal wirklich. Solche Szenen können dann in den Film geschnitten werden, es kann aber auch sein, dass eine Pause mit</p>	<p>Wenn sich aber ein Schauspieler während eines Theaterstückes verletzt, muss er so weiterspielen und man kann dann nicht einfach eine Pause machen und es neu spielen.</p>

dem Filmen gemacht wird, da die Verletzung zu schlimm ist.

Wunden:

Wunden werden immer vom Maskenbildner nachgestellt.

Der Maskenbildner ist dafür zuständig, für den Film Wunden nachzustellen, aber auch für den Theater.

Blut:

Es wird nie echtes Blut verwendet. Je nachdem, wie und wo das Blut eingesetzt wird, wird eine andere Blutsorte verwendet.

Im Theater wird auch kein echtes Blut verwendet, sondern genauso, wie beim Filmdreh, variiert die Blutsorte und hängt davon ab, wie und wo das Blut benutzt wird.

Wettereffekte:

Da man die Szenen nicht im Moment drehen kann, wo es gerade regnet oder schneit, werden Wettereffekte hergestellt.

Da ein Theaterstück meistens nicht draußen ist, regnet es sowieso nicht dort. Deswegen wird dort alles nachgestellt. Allerdings kann man jetzt z.B. nicht einfach eine Windmaschine auf die Bühne setzen, um Wind zu erzeugen. Im Film ist das allerdings möglich, da man die Szene ja so filmen kann, dass man die Windmaschine nicht sieht. Eine Nebelmaschine kann man aber z.B. hinter etwas auf der Bühne setzen. Deswegen ist man im Theater eingeschränkter Wettereffekte nachzustellen, als beim Film

Tanzszenen:

Die Musik, die in den Filmen bei den Tanzszenen zu hören ist, wird später beim Schneiden des Filmes hinzugefügt.

Während des Theaterstückes läuft aber die Musik, da man das Theaterstück nicht bearbeiten kann.

Geräuschemacher:

Der Geräuschemacher er sorgt für den Ton, bei den Szenen, wo der Originalton nicht genügt.

Im Theater ist das unmöglich.

9. Eigene Erfahrung

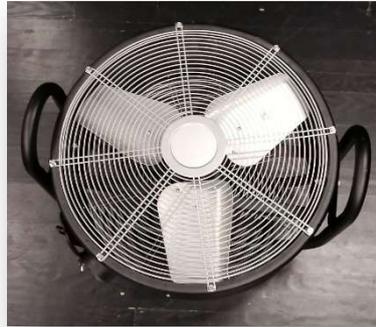
Ich habe mit einer Windmaschine meine eigenen Erfahrungen gemacht und Einiges versucht. Ich habe mir die Windmaschine ausgesucht, da diese viel bei Wettereffekten eingesetzt wird und weil ich diese im Abstellraum von The Growlight Company gefunden habe.

9.1 Die Windmaschine

Für den praktischen Teil von meinem TRAPE habe ich mir eine Windmaschine genommen und alle möglichen Dinge ausprobiert. Ich habe vor allem Sachen fliegen gelassen und darauf geachtet, wie man die Maschine drehen muss, damit man dann den erwünschten Effekt bekommt.

Ich habe die Aktionen gefilmt und passende Momente aus dem Film geschnitten, um sie in meinen TRAPE anzuhängen.

Die Windmaschine:



Die Windmaschine hängt an einem Stromkabel.



Mit einem Schalter kann man die Stärke der Windmaschine einstellen. Es gibt 3 verschiedene Stärken. 1 ist das Niedrigste und 3 das Stärkste. Wenn man die Windmaschine auf 0 dreht, ist sie aus.



9.2 Stoffblätter

Als erstes wollte ich ausprobieren, wie man es aussehen lassen kann, dass Blätter herumschweben. Dafür wollte ich eigentlich echte bereits heruntergefallene Blätter nehmen, doch diese Blätter waren leider um diese Jahreszeit nass, weswegen ich Stoffblätter genommen habe. Ich habe es dann mit denen versucht. Natürlich war ich mir bewusst, dass es nicht genau den gleichen Effekt geben wird, wie wenn man echte, getrocknete Blätter benutzen würde. Allerdings flogen diese Blätter auch sehr gut.

Ich legte die Blätter auf den Boden, richtete die Windmaschine gerade und beobachtete, wie die Blätter fliegen. Als ich die Windmaschine angemacht habe, bewegten sich die Blätter in den ersten Sekunden nur leicht, doch 2 Sekunden später, fingen die ersten Blätter an zu fliegen. Die einen Blätter flogen, und die anderen rutschten nur über den Boden. Irgendwann waren alle Stellen weg, wo die Luft die Blätter erfassen konnte, und dann mussten wir nachhelfen und die Blätter an die Stellen legen, wo die Luft sie dann erfassen konnte. Für mich sah es nur halbwegs so aus, als ob die Blätter herumschweben, weil sie, meiner Meinung nach zu nah am Boden waren. Wären die Blätter höher geflogen, würde es eher so aussehen, als ob sie schweben.

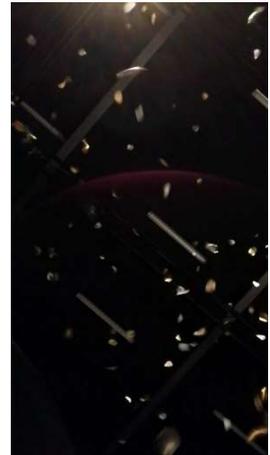
Dann versuchte ich das Handy aufzustellen und Blätter vor die Kamera zu legen und wollte herausfinden, wie das auf dem Video aussieht. Die Windmaschine stellte ich diagonal von dem Blätterstapel, so dass die Luft diagonal strömen konnte. Ganz am Anfang, habe ich die Kamera komplett mit Blättern verdeckt, da ich dachte, dass es ein schöner Effekt wird, wenn die Blätter vor der Kamera wegfliegen, doch die Luft wehte genau diese Blätter nicht weg. Dann habe ich die Kamera ein bisschen frei gemacht, so dass man den Saal und die Blätter sehen konnte, aber auch den Stapel, der ein bisschen vor der Kamera war. Die Blätter flogen nacheinander vom Stapel und verschiedene Blätter rutschten über den Boden, doch einige blieben liegen, da die Luft sie nicht erfasst hat. Wir haben die Windmaschine dann einfach gedreht.



Ich war enttäuscht vom Effekt, da der Effekt nicht so wurde, wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Ich dachte, er würde schöner und interessanter sein.

Nachher ließ ich die Blätter in der Luft fliegen. Dafür drehte ich die Maschine so, dass die Luft diagonal nach oben ging, und das Handy legte ich mit der Kamera nach oben. Damit die Luft die Blätter überhaupt erfassen konnte, nahm ich sie in die Hand und lies die Blätter über der laufenden Maschine los. Die Blätter flogen in die Luft und schwebten nachher in Richtung Boden.

Ich finde, dass es schön aussah und es wirkte, als ob die Blätter wegen der Luft schweben.



9.3 Seifenblasen

Danach habe ich die Seifenblasen genommen und mir die Frage gestellt, ob die Seifenblasen durch die Windmaschine kaputt gehen. Beim Ausprobieren bin ich dann zum Schluss gekommen, dass sie nicht durch die Windmaschine platzen.

Anfangs habe ich die Windmaschine nach oben gerichtet. Die Seifenblasen flogen dann wegen der Luft schnell nach oben und langsam wieder nach unten oder sie zerplatzten, weil sie an die Wand geflogen sind. Einige Seifenblasen flogen auch noch in der Luft herum, bevor sie nach unten schwebten. Die Seifenblasen fliegen sehr hoch und weit und brauchten in dem Fall auch lange, bis sie wieder unten auf dem Boden waren bzw. zerplatzt sind. Wenige sind auch noch auf dem Boden geblieben und sind nicht direkt zerplatzt.

Nachher habe ich die Seifenblasen noch einmal fliegen gelassen, doch diesmal habe ich das Licht ausgemacht und nur ein Licht hinten im Saal angemacht.

Ich habe Seifenblase und Stoffblätter gleichzeitig fliegen gelassen, doch schnell bemerkt, dass die Seifenblasen nach oben fliegen und die Blätter erstens nicht so hoch wie die Seifenblasen fliegen und zweitens direkt wieder nach unten fielen. Wenn ich allerdings mehr Blätter als Seifenblasen fliegen gelassen habe, fiel das nicht so auf.

Leider hinterließen die Seifenblasen an den Stellen, wo sie zerplatzen, Flecken. Diese konnten aber beim Putzen weggewischt werden.





9.4 Kunstschnnee

Auf den Fotos sieht man den Kunstschnnee nicht wirklich so gut.

Die Kamera habe ich so positioniert, dass sie von der Seite filmt. Mich erinnert der Schnee, auf dem Video, der geflogen kommt an ein Feuerwerk, denn die einzelnen Kunstschnneeflocken flogen nicht verteilt, sondern alle beieinander und fielen dann ab. Wie gesagt, wenn die Schnneeflocken abfielen, sieht das aus wie beim Feuerwerk, nachdem die Rakete explodiert ist.

Beim Kunstschnnee habe ich ebenfalls den Schnee einmal mit belichtetem Saal und einmal mit nur einem Licht fliegen gelassen. Da man den Kunstschnnee ja nicht so gut auf den Fotos sieht, wollte ich ausprobieren, ob man den Schnee besser auf den Fotos sieht, wenn der Saal nur hinten ein bisschen belichtet wird. Es hat sich dabei herausgestellt, dass man den Schnee dann nur noch weniger sieht.

Ich habe das Handy mit der Kamera nach oben auf den Boden gelegt, um zu filmen. Dort habe ich Seifenblasen und Schnee gleichzeitig fliegen gelassen. Die Seifenblasen folgen in der Luft herum, bevor sie langsam zu Boden gingen. Der Schnee allerdings, flog durch die Luft nach oben und fiel direkt zu Boden. Auf der Kamera sah der Schnee für mich ein bisschen aus, als ob es Regen ist.

Am Ende, als ich den Schnee mit einem Besen aufputzen wollte, schob ich einen Teil des Schnees bei Seite und hob dann den Besen hoch. Dabei habe ich bemerkt, dass ein Teil des Schnees am Besen hängen blieb und dann runtergefallen ist. Für mich sah das aus, als würde dieser Schnee fallen. Somit habe ich das mehrmals wiederholt und es dabei gefilmt. Auf dem Video sah es ebenfalls aus, als würde der Schnee von oben herunterfallen.



Am Ende war es schwierig, den Kunstschnnee aufzuräumen, unter anderem, da Glitzer drin ist und der Glitzer überall hängen blieb.

10. Fazit

Ich finde das Thema sehr interessant und es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht, neues auszuprobieren und herauszufinden.

Anfangs wollte ich nur die Tricks vom Theater kennenlernen, doch darüber habe ich nicht so viel gefunden. Das liegt daran, dass man im Theater nicht so viel „schummeln und tricksen“ kann. Und trotzdem gibt es Sachen, die im Film, wie auch im Theater benutzt werden. Deshalb wollte ich das am Ende beim Punkt 7 bemerkbar machen. Ich habe mich auch bewusst nur auf Effekte konzentriert, die am Set selbst angewendet werden und nicht auf Effekte, die beim Schneiden per Computer hinzugefügt werden. Der Grund dafür ist, dass ich sie interessanter finde und man einige dieser Effekte auch im Theater benutzen kann.

Im Film wird sehr viel getrickt, was mir bereits klar war, aber seitdem ich einige von diesen Tricks kenne, kucke ich Filme mit anderen Augen. Ich achte z.B. in einer Schneeszene mehr darauf ob dort echter Schnee verwendet wurde oder nicht. Wenn man dann weiß, welche Tricks so verwendet werden, kann man das auch teilweise im Film herausfinden. Aber definitiv nicht alles und nicht immer.

Eigentlich wusste ich bereits, dass einen Film zu produzieren sehr viel Arbeit ist und vor allem viel mehr Arbeit ist, als man als Zuschauer sieht. In meinem Travail Personnel wurde mir wirklich bewusst, wie viel Arbeit es ist. Man unterschätzt das alles.

Meine eigenen Erfahrungen zu machen, war sehr bereichernd. Es hat Spaß gemacht zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene Requisiten flogen und fielen. Zeitweise fehlten mir aber Ideen. Mein schriftlicher Teil hat mich persönlich ein bisschen mehr interessiert, als mein praktischer Teil. Weshalb kann ich nicht ganz sagen. Es hat mich sehr interessiert, wie es so hinter den Kulissen aussieht und was für Tricks benutzt werden. Dazu kommt ja auch, dass ich durch die Recherche noch vieles mehr erfahren habe, als das, was ich in meinem Travail Personnel stehen habe. Dies hat zusätzlich dazu geführt, dass mein Wissen in diesem Bereich erweitert wurde.

11. Literaturverzeichnis

- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *GenialeTricks*. Von <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/kleine-schauspieler-wachsen-vor-der-kamera-mit-hilfsmitteln-12990689.html> abgerufen
- Debbah, H. (o.A.. o.A. o.A.). *Heidi Debbah*. Von <https://maquillage.de/spezialeffekte/> abgerufen
- Genial Tricks*. (o.A.. o.A. o.A.). Von <https://www.genialetricks.de/10-erstaunliche-setgeheimnisse/> abgerufen
- Heil, C. (19. 06 2014). *Frankfurter Allgemeine*. Von <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/kleine-schauspieler-wachsen-vor-der-kamera-mit-hilfsmitteln-12990689.html> abgerufen
- o.A. (17. 02 2016). *FrankfurterRundschau*. Von <https://www.fr.de/ratgeber/gesundheit/konsumieren-schauspieler-kamera-wirklich-11124956.html> abgerufen
- o.A. (22. 02 2016). *ze.tt*. Von https://www.zeit.de/zett/2016-02/zehn-fakten-ueber-harry-potter-so-sah-es-wirklich-hinter-den-filmkulissen-aus?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F abgerufen
- o.A. (20. 08 2018). *NEVADA Film Office*. Von <https://nevadafilm.com/production-notes-alcohol/> abgerufen
- o.A. (03. 10 2018). *WDR Kinder*. Von <https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-spezialeffekte---filmregen-100.html> abgerufen
- o.A. (10. 05 2021). *Happy Woman*. Von <https://happy-woman.com/11-harry-potter-geheimnisse-die-nur-ein-wahrer-fan-kennt/> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *makeup*. Von <https://www.makeup.de/sfx-make-up-horror-make-up/> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/filmtrick/spezialeffekte/nebel-und-rauch> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/produktion/drehplanung/waffen-am-filmset> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/licht/sonnenstand> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/filmgestaltung/set-design/requisiten> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/ton/geraueschemacher> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *planet schule*. Von <https://www.planet-schule.de/tatort-film/kostuem-und-maske/> abgerufen
- o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *WDR*. Von <https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/ein-film-entsteht/lichtgestaltung-100.html> abgerufen

o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *Wikipedia*. Von https://de.wikipedia.org/wiki/Film-_und_Theaterwaffe abgerufen

o.A. (o.A.. o.A. o.A.). *Wikipedia*. Von https://de.wikipedia.org/wiki/Nicht_schmelzender_Kunstschnee#:~:text=Einsatzgebiete-,Kino-%20und%20TV-Produktionen,auch%20fallender%20Kunstschnee%20zum%20Einsatz abgerufen

o.A.: (o.A.. o.A. o.A.). *movie college*. Von <https://www.movie-college.de/filmschule/filmtrick/spezialeffekte/wind> abgerufen

Ribot, J. (29. 10 2019). *FILMINK*. Von <https://www.filmink.com.au/cigarettes-screen-actors-really-smoke-movies/> abgerufen

Schieferdecker, D. (13. 12 2022). *Esquire*. Von <https://www.esquire.de/entertainment/film/filme-mit-echten-verletzungen-diese-10-verletzungen-filmen-waren-echt-und-nicht-gespielt> abgerufen

Schierwagen, C. (10. 10 2021). *BRAVO*. Von <https://www.bravo.de/harry-potter-10-krasse-set-geheimnisse-395515.html> abgerufen

Tißen, T. (09. 03 2017). *FILMSTARTS*. Von <https://www.filmstarts.de/nachrichten/18510986.html?page=13> abgerufen

12. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: https://i.pinimg.com/564x/f0/7d/d2/f07dd2a3229dcef03cbb593a57d231ae.jpg	8
Abbildung 2: https://www.youtube.com/watch?v=85OjZr-3tTU	10
Abbildung 3: https://www.youtube.com/watch?v=unHW5-FagHM	10
Abbildung 4: https://unitythumb.appuser.ch/frames/uv10592727/frame-14-10592727.jpg	10
Abbildung 5: https://www.movie-college.de/images/Filmschule/filmtrick/Franta-Dreh_Regenmacher-4000.jpg	12
Abbildung 6: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a0/Kunstschnee-fallend-Display-Snow-Coarse.jpg/330px-Kunstschnee-fallend-Display-Snow-Coarse.jpg	13
Abbildung 7: https://www.movie-college.de/images/Filmschule/filmtrick/Haze-1200.jpg	14
Abbildung 8: https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.firework-shop.de%2FBlackboxx-Ultra-Rauchtopf-Rot-XXL-90-Sek-T1%3A%3A103886.html&psig=AOvVaw1judApGnjU8K-fGKLVj0Pn&ust=1667556758075000&source=images&cd=vfe&ved=0CAsQjhXqFwoTCPj88ZnjksCFQAAAAAdAAAAA	14
Abbildung 9: https://www.tagesspiegel.de/potsdam/potsdam-kultur/images/jorg-klindenberglalternates/BASE_4_3_W600/joerg-klindenbergl.jpg	16
Abbildung 10: https://conteudo.imguol.com.br/c/entretenimento/48/2022/10/14/robbie-coltrane-com-o-duble-martin-bayfield-na-fantasia-que-o-deixava-com-230-m-de-altura-1665774825664_v2_4x3.png	17
Abbildung 11: https://www.visitbritain.com/sites/default/files/styles/wysiwyg_image/public/consumer/vb34156116_glenfinnan_schottland.jpg?itok=kY3Tk_OP	17
Abbildung 12: https://www.filmtourismus.de/wpcontent/uploads/2013/01/universal-studios-the-wizarding-world-of-harry-potter.jpg	17
Abbildung 13: https://www.travelbook.de/data/uploads/2022/03/104838324-1024x682.jpg	17
Abbildung 14: https://static.wikia.nocookie.net/harrypotter/images/b/bf/Gro%C3%9Fe_Halle.jpg/revision/latest/scale-to-width-down/250?cb=20141017183952&path-prefix=de	18
Abbildung 15: https://static.wikia.nocookie.net/harrypotter/images/e/e9/Dumbledore%27s_office_UE_booklet_1.jpg/revision/latest?cb=20091120230934	18
Abbildung 16 https://c8.alamy.com/zooms/9/f84e6fd7190b492bb602a68829aa730d/2bwkth6.jpg 18	
Abbildung 17: https://www.bravo.de/assets/styles/image_style_article_image/public/harry_potter.png?itok=C-oxhm0y	19
Abbildung 18: https://www.reisendernerd.de/wp-content/uploads/2014/10/20140927-London-7612.jpg	19
Abbildung 19: https://assets.teenvogue.com/photos/5eb1a4745b9cee7ebecce468/16:9/w_2560%2Cc_limit/lede.jpg	19
Abbildung 20: https://www.google.com/search?q=zahnabdruck&client=opera&hs=5cF&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKEwi3qNDMuLr8AhX2gv0HHZ08B9UQ_AUoAXoECAQQAaw&biw=1240&bih=705&dpr=1.5#imgrc=_TmHgSc-N_FrdM&imgdii=sHWO9_OdlYVZmM	20

Abbildung 21: http://2.bp.blogspot.com/_zu6UtWlb9kA/TFQI-Ec_bEI/AAAAAAAAABFI/gB5YmdOniLc/s1600/End-of-Term-Feast_PS_1.jpg	20
Abbildung 22: https://monsterlegacy.files.wordpress.com/2017/02/aragogandspawnonset.jpg	20
Abbildung 23: https://www.bravo.de/assets/field/image/10-harry-potter-geheimnisse-rupert-grint-angst-vor-spinnen.jpg	20
Abbildung 24: https://www.bravo.de/assets/field/image/harry-potter-star-was-stimmt-mit-seinen-angen-nicht.jpg	21
Abbildung 25: https://img.static-rmg.be/a/view/q75/w1200/h627/2350527/2350495-png.png	21
Abbildung 26: https://i.ytimg.com/vi/PgDnKZwhQ3k/maxresdefault.jpg	22
Abbildung 27: https://cdn.unitycms.io/images/B9oGypplqdZA-HG0Fw9aNC.jpg?op=ocroped&val=1200,1200,1000,1000,0,0&sum=hxn_B2-bOww	22
Abbildung 28: https://www.bundesregierung.de/resource/image/1938394/16x9/1023/575/43c9dc5b4710af4745995c2703a005d4/tR/wiedereroeffnung-kino.jpg	22